Evangelischer Gemeindebrief für die Region Zeitz
mit den Pfarrbereichen
Droßig, Kayna und Zeitz

Kirchturmspitzen

Dezember 23 | Januar & Februar 24

Wort am Anfang	3
Gottesdienstplan	4
Für unsere Region	9
Kirchenmusik	16
Monatsspruch Dezember	20
Kinderseite	21
Jahreslosung 2024	23
Pfarrbereich Droyßig	24
Monatsspruch Januar	26
Pfarrbereich Kayna	27
Monatsspruch Februar	29
Pfarrbereich Zeitz	30
Aus unserer Region	32
Bankverbindung	38
Kontakte	39

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Machen Sie sich auf und entdecken Sie die Orte und Menschen unserer Kirchengemeinden. Suchen Sie sich auch stille Momente im Advent, damit sie vom Adventstrubel abschalten können.
Und dann wünschen wir Ihnen natürlich eine gesegnete Advents- & Weihnachtszeit und behütete Wege ins neue Jahr.

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirche in der Region Zeitz
Michaeliskirchhof 11
06712 Zeitz

Redaktionsteam:
B. Jagusch, W. Köppen, A. Lippold-Horejsek, C. Roßdeutscher, J. Schulze, J. Fichtner, M. Werner

Satz und Layout:
Redaktionsteam mit Unterstützung von www.meine-kirchenzeitung.de

nächster Redaktionsschluss:
5. Februar 2024

Druck:
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:
2500 Exemplare

E-Mail Adresse für Beiträge, Termine und Anfragen:
gemeindebrief@kirche-zeitz.de

Bilder: Pixabay / pinterest

Liebe Gemeindemitglieder,

der Dezember steht wieder vor der Tür, und inmitten der Hektik unserer schnelllebigen Welt tauchen wir ein in eine Zeit, in der sich die Welt in den Glanz von Weihnachtslichtern hüllt.

Der Duft von Zimt, Orangen und Tannennadeln lässt uns innehalten und in Erinnerungen schwelgen. In diesen flüchtigen Momenten der Besinnung und Freude dürfen wir uns bewusst machen, welch kostbares Geschenk uns in der Weihnachtszeit zuteil wird: die Geburt Jesu, unseres Retters und Lichts in der Dunkelheit.

In einer Zeit, in der uns die ständige Geschwindigkeit des Alltags umgibt, bietet uns die Geschichte von Jesu Geburt die Möglichkeit, kurz abzubremsen und das zu betrachten, was uns wirklich wichtig ist – aufeinander zugehen, einander zuhören und miteinander die Nächstenliebe zu leben, die Jesus uns in seinen Taten gelehrt hat. Ich ermutige uns dazu, bewusst innezuhalten und das Herz für die Freude der einfachen Dinge zu öffnen. Dabei können wir den unschätzbaren Wert in der Gemeinschaft erkennen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche und segensreiche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise unserer Lieben und einen gesegneten Start in das neue Jahr. Möge das Licht von Bethlehem unsere Herzen erleuchten und uns auf dem Weg der Liebe und Hoffnung begleiten.

Viel Spaß beim Stöbern durch den neuen Gemeindebrief.

Ihre Marie-Luise Werner

2. Dezember - Samstag
14.00 Uhr Breitenbach, Adventsmusik mit Familie Hoffmann
15.30 Uhr Kayna, Konzert Männergesangverein & Landchor Geußnitz
16.00 Uhr Weißenborn, Einläuten der Adventszeit & feierliche Andacht

3. Dezember - 1. Advent
08.45 Uhr Hollsteitz (Roßdeutscher)
09.30 Uhr Zeitz, St. Michael (Köppen)
15.00 Uhr Haardorf, musikalische Andacht mit Rainbow-Gospels (Mahler)

6. Dezember – Mittwoch
17.00 Uhr Hassel, lebendiger Adventskalender auf dem Hof der Fam. Stöhr

9. Dezember - Samstag
15.00 Uhr Loitzschütz, mit der Musikschule „Streichen Zupfen Singen (Köppen)
17.00 Uhr Zeitz, St. Michael - Weihnachtsoratorium

10. Dezember - 2. Advent
09.00 Uhr Weickelsdorf (Henschel-Hamel)
10.00 Uhr Schkölen, Kita Krippenspiel mit Fam.GD (Roßdeutscher)
11.00 Uhr Goldschau (Henschel-Hamel)
09.30 Uhr Zeitz, St. Stephan (Köppen)
14.00 Uhr Hohenkirchen, Konzert des Landchor Geußnitz
15.00 Uhr Zeitz, Michaelisfriedhof - Andacht für verstorbene Kinder (Pillwitz)
15.30 Uhr Schellbach, Gospelkonzert mit „Celebrate“
16.00 Uhr Kirchsteitz, Konzert (Roßdeutscher)
16.00 Uhr Spora, Konzert des Zeitzer Saxophon- & Klarinettenensembles

14. Dezember - Donnerstag
19.00 Uhr Zschorgula, Konzert Gregorian Voices

16. Dezember - Samstag
14.00 Uhr Geußnitz, Konzert des Landchor Geußnitz &
Gästen des Gemischten Chor Elstertal
15.00 Uhr Zeitz, Rasberg - Agataler Blasmusik, Roster & Glühwein

17. Dezember - 3. Advent
14.00 Uhr Gladitz, musikal. Weihnachtsgottesdienst mit den Rainbow Gospels
(Roßdeutscher)
14.00 Uhr Zeitz, St. Michael - Familiengottesdienst mit der Ev. KiTa,
anschließend Adventsmarkt (Team)
15.00 Uhr Wittgendorf, Konzert mit dem Landchor Geußnitz
17.00 Uhr Stolzenhain, 4. Adventstür (Roßdeutscher)
17.00 Uhr Hollsteitz, Konzert

20. Dezember – Mittwoch

18.00 Uhr	Hassel, Adventsfeier bei Fam. Stöhr	

23. Dezember - Samstag

16.30 Uhr	Bröckau, Christvesper mit Krippenspiel	(Lippold-Horejsek)
17.00 Uhr	Schkauditz, Christvesper mit viel Musik	(Köppen)

24. Dezember - Heilig Abend

14.00 Uhr	Geußnitz, mit Krippenspiel	(Lippold-Horejsek)
14.00 Uhr	Großpörthen	(Fichtner)
14.00 Uhr	Meineweh, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
14.30 Uhr	Breitenbach, mit Krippenspiel	(Köppen)
14.30 Uhr	Wittgendorf	(Zinke)
15.00 Uhr	Goldschau	(Junghans)
15.00 Uhr	Kleinhelmsdorf, mit Blasmusikanten	(Mahler)
15.00 Uhr	Kretzschau, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
15.00 Uhr	Löbitz, mit Krippenspiel	(Henschel-Hamel)
15.00 Uhr	Meyhen, mit Krippenspiel	
15.00 Uhr	Quesnitz, mit Krippenspiel	(Pillwitz)
15.00 Uhr	Zeitz, St. Stephan mit Krippenspiel	(Werner)
15.00 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Hartmann)
15.30 Uhr	Kleinpörthen	(Rehfeld)
15.30 Uhr	Hohenkirchen, mit Krippenspiel	(Lippold-Horejsek)
15.30 Uhr	Nißma, mit Krippenspiel	(Fichtner)
15.45 Uhr	Lobas, mit Krippenspiel	(Röhrborn)
16.00 Uhr	Ossig	(Zinke)
16.30 Uhr	Hollsteitz, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
16.30 Uhr	Schkölen	(Pillwitz)
17.00 Uhr	Droyßig/Schloßkirche, mit Krippenspiel	(Butting)
17.00 Uhr	Haardorf	(Junghans)
17.00 Uhr	Heuckewalde	(Rehfeld)
17.00 Uhr	Kayna, mit Krippenspiel	(Lippold-Horejsek)
17.00 Uhr	Osterfeld/Lissen, mit Krippenspiel	(Mahler)
17.00 Uhr	Rippicha	(Leier)
17.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - mit Chor	(Köppen)
18.00 Uhr	Pötewitz, mit Krippenspiel	(Roßdeutscher)
22.00 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Rehfeld)
23.00 Uhr	Hassel	(Roßdeutscher)

25. Dezember - Heiliges Christfest

10.00 Uhr	Weißenborn	(Roßdeutscher)
16.00 Uhr	Zeitz, St. Michael mit Klenkechor	(Köppen)

26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr	Thierbach	(Roßdeutscher)
10.30 Uhr	Schkölen	(Henschel-Hamel)

31. Dezember - Silvester

14.30 Uhr	Geußnitz*	(Lippold-Horejsek)
15.00 Uhr	Zeitz, St. Stephan*	(Köppen)
16.00 Uhr	Kayna*, Gemeindesaal	(Lippold-Horejsek)
16.30 Uhr	Heuckewalde*	(Köppen)
18.00 Uhr	Droßig	(Roßdeutscher)
19.30 Uhr	Zschorgula	(Roßdeutscher)

1. Januar - Neujahr

18.00 Uhr Zeitz, St. Michael - Neujahrskonzert

6. Januar - Epiphanias

09.00 Uhr	Löbitz	(Roßdeutscher)
16.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - Epiphaniassingen	(Lippold-Horejsek)

7. Januar- 1. Sonntag nach Epiphanias

08.45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
10.00 Uhr	Pötewitz	(Roßdeutscher)

11. Januar - Donnerstag

18.00 Uhr	Zeitz, Rasberg*	(Köppen)

14. Januar - 2. Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr	Zeitz, Baptistische Gemeinde - ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der „Woche des gemeinsamen Gebets“	(Team)
10.00 Uhr	Schkölen	(Kaiser)
10.00 Uhr	Quesnitz	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Kretzschau	(Roßdeutscher)

21. Januar - 3. Sonntag nach Epiphanias

09.00 Uhr	Nißma	(Lippold-Horejsek)
09.00 Uhr	Weickelsdorf	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Köppen)
10.30 Uhr	Haardorf	(Roßdeutscher)
10.30 Uhr	Hohenkirchen	(Lippold-Horejsek)
11.00 Uhr	Loitzschütz	(Köppen)

22. Januar - Montag

18.00 Uhr Zeitz, Rasberg - Konzert

27. Januar - Samstag
15.00 Uhr Kleinpörthen (Köppen)

28. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphanias
09.00 Uhr Geußnitz (Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr Zeitz, St. Michael (Köppen)
10.15 Uhr Kayna, Pfarrhaus (Lippold-Horejsek)
10.30 Uhr Schkölen (Pillwitz)

1. Februar - Donnerstag
18.00 Uhr Zeitz, Rasberg (Köppen)

3. Februar - Samstag
15.00 Uhr Rippicha (Köppen)

4. Februar - Sexagesimae
09.30 Uhr Zeitz, St. Stephan (Köppen)
10.00 Uhr Osterfeld (Roßdeutscher)

8. Februar - Donnerstag
18.00 Uhr Heuckewalde (Köppen)

11. Februar - Estomihi
09.00 Uhr Kleinhelmsdorf (Junghans)
09.30 Uhr Zeitz, St. Michael* (Köppen)
10.30 Uhr Schkölen (Junghans)

18. Februar - Invokavit
09.00 Uhr Löbitz (Roßdeutscher)
09.00 Uhr Nißma (Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr Zeitz, St. Stephan (Köppen)
10.30 Uhr Hohenkirchen (Lippold-Horejsek)

21. Februar - Mittwoch
18.00 Uhr Rippicha, Gemeindehaus - Gemeindeabend zum Weltgebetstag

25. Februar - Reminiszere
09.30 Uhr Zeitz, St. Michael (Rehfeld)
10.00 Uhr Geußnitz (Lippold-Horejsek)
10.30 Uhr Schkölen (Pillwitz)

1. März - Weltgebetstag
17.00 Uhr Zeitz, St. Peter und Paul
18.00 Uhr Heuckewalde
18.00 Uhr Kayna, Gemeindesaal

3. März - Okuli
09.30 Uhr Zeitz, St. Stephan (Köppen)

Gottesdienste im St. Marienstift
jeweils 10.15 Uhr
Di., 19.12. / Do., 18.1. / Do., 22.2.

* Gottesdienste mit Abendmahl

Advents MARKT

an der Michaeliskirche Zeitz

3. Adventsonntag

17.12. | 14 Uhr

Beginn ist um 14 Uhr mit Adventsspiel und Familiengottesdienst in der Michaeliskirche.

Ab 15 Uhr öffnet der **Adventsmarkt** vor der Michaeliskirche (Ende ca. 18 Uhr).

Handgemachtes • Glühwein • Roster • Kuchen • Waffeln • und vieles mehr

Region Zeitz
EKM

Förderverein
Ev. Kita Zeitz

WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG

Liebe Gemeinde, wer von Ihnen hätte Freude daran, für ein Flüchtlingskind unserer Kirchengemeinde ein Überraschungspäckchen zu Weihnachten zu packen? Wenn Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember bei mir. Sie erhalten den Namen und das Alter des Kindes bzw. dessen Schuh – und Kleidergröße. Auf Wunsch kann ich auch einen Weihnachtswunsch erfragen. Die Päckchen sollen dann bis zum Donnerstag, den 21. Dezember, versehen mit dem Namen des Kindes, im Gemeindebüro an der Michaeliskirche abgegeben werden.
Die Überraschungspäckchen werden am 23. Dezember in die Familien gebracht.

Ihre Beate Jagusch (Tel. 034423 - 21315)

WEIHNACHTSFEIER MIT EINSAMEN UND BEDÜRFTIGEN

Wir feiern am 26. Dezember Weihnachten mit einsamen und bedürftigen Menschen und laden dazu ins Kirchencafé im Gemeindezentrum Michel am Michaeliskirchhof 11 ein.
Ab 11 Uhr wollen wir gemeinsam zu Mittag essen, Weihnachtslieder singen und Geschichten vorlesen. Wer sich angesprochen fühlt, **meldet sich bitte bis zum 18. Dezember im Gemeindebüro an und entrichtet eine Pfandgebühr von 2,- Euro pro Person**. Diese wird am 26. 12. wieder zurück gezahlt.

Wissen Sie jemanden, den wir dafür einladen könnten? Dann informieren Sie bitte das Gemeindebüro oder Beate Jagusch (Tel. 034423 21315)

EIN STÜCK HEIMATGESCHICHTE NEU ENTDECKT

Seit einigen Monaten bearbeiten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zusammen mit Archivpfleger Jürgen Pillwitz das Archiv des ev. Pfarramtes in Zeitz. Immer wieder findet sich dabei Unerwartetes, längst Vergessenes, so wie die Chronik der Kirchengemeinde von Wuitz, die einer Ehrenamtlichen im Zuge der Archivarbeit in die Hände gefallen ist. Für sie war der Fund ein besonderes Glück, da ihre eigene Familiengeschichte mit Wuitz verbunden ist, einem Ort, den es heute nicht mehr gibt.

Wuitz lag westlich von Meuselwitz. 1147 wurde es erstmals urkundlich erwähnt. Über Jahrhunderte gehörte der Ort zum Zeitzer Amtsbereich. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden die großen Braunkohlevorkommen um den Ort herum erschlossen. In dieser Zeit, aus der auch die 1899 begonnene Kirchenchronik stammt, erlebte Wuitz seine Blütezeit, es wurde sogar eine eigene Eisenbahnstrecke bis nach Gera eingerichtet.
Die wiederentdeckte Chronik gibt einen guten Einblick in das Leben des Dorfes und der Kirchengemeinde. Doch die letzten Seiten des Buches blieben leer, denn die Chronik endet vorher mit zwei Fotos, die den letzten Gottesdienst in der Kirche von Wuitz zeigen. Die Tagebaugruben waren immer näher herangekrochen und in den Jahren 1954-1956 fielen der Ort samt Kirche dem Braunkohlentagebau zum Opfer. Einwohner und Dokumente wurden verstreut.

Nach seiner Wiederentdeckung liegt dieser Einblick in ein Stück Heimatgeschichte nun wieder gut verwahrt im ev. Pfarramt Zeitz und wartet darauf, dass sich irgendwann jemand dem Thema erneut zuwendet. Dank der fleißigen Helfer im Archiv bleibt die Chronik aber künftig im digitalen Katalog gut auffindbar.

Wenn Sie auch spannende Geschichten entdecken wollen und Lust und Zeit haben, den Archivpfleger bei seiner Arbeit zu unterstützen, dann melden Sie sich bei Jürgen Pillwitz telefonisch: 0176 955 214 96 oder per eMail: juergen.pillwitz@kirchenkreis-naumburg-zeitz.de.

HOSPIZDIENST STELLT SICH VOR & SUCHT UNTERSTÜTZUNG

Als ambulanter Hospiz- und Trauerbegleitungsdienst der Malteser im Burgenlandkreis begleiten wir kostenfrei schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige. Ehrenamtlich beraten und unterstützen wir Betroffene in ihrem Zuhause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim, die sich wünschen, in ihrer letzten Lebenszeit begleitet zu sein und begleitet zu sterben.

Wir stellen unsere Zeit aber auch den Menschen zur Verfügung, die um Verstorbene trauern und sich dabei Unterstützung und Begleitung wünschen. Sowohl im Einzelkontakt als auch in Gruppengesprächen als Trauercafé bieten wir die Möglichkeit an, sich auszutauschen und sich gegenseitig für die nächsten Schritte in der Trauer zu stärken.
Darüber hinaus beraten wir zu Themen wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und informieren in Gesprächen oder Vorträgen über die Hospizarbeit.

Die ehrenamtlichen Hospizbegleiter bringen sich mit ihrem Engagement und ihrer Zeit ein, um letzte Wünsche zu ermöglichen und die Angehörigen nach Bedarf zu entlasten.

Für diesen Dienst suchen wir immer Freiwillige, die sich in ihrer Freizeit auf diese herausfordernde und gleichzeitig bereichernde Begleitung von Menschen am Lebensende einlassen möchten und engagieren wollen.
Um die Ehrenamtlichen auf diesen Dienst vorzubereiten, bieten wir einen Befähigungskurs an. Dieser Kurs dient auch der persönlichen Weiterentwicklung, um einen gelasseneren Umgang mit Sterben, Tod und Trauer zu finden und das Lebensende als eine besondere Zeit wahr zu nehmen und zu gestalten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich gerne bei uns und lernen uns und den Dienst kennen.

Antje Amthor
Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Trauerbegleitungsdienst

Anje Amthor stellt den Hospizdienst vor.

Kontakt:
Malteser Hilfsdienst e.V.
Ambulanter Hospiz- und Trauerbegleitungsdienst
Am Klemmberg 2 | 06667 Weißenfels
Telefon: 03443 2379564
Mobil: 01603433969
E-Mail: hospizdienst-burgenlandkreis@malteser.org

GEMEINSAM BETEN. MIT ANDEREN CHRISTEN. IN DEINER STADT.

WOCHE DES GEMEINSAMEN GEBETS JANUAR 2024

Der Ökumenische Arbeitskreis Zeitz lädt ein:

SO 14.1. – 10:00 UHR – EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (TIERGARTENSTR. 1)
MO 15.1. – 19:00 UHR – KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE (DOM ST. PETER UND PAUL)
DI 16.1. – 19:00 UHR – LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (MESSERSCHMIEDESTR. 23)
MI 17.1. – 14:30 UHR – GEMEINDESAAL AN DER STEPHANSKIRCHE (GERAER STR. 8)
DO 18.1. – 19:00 UHR – EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (TIERGARTENSTR. 1)
FR 19.1. – 19:00 UHR – EC-JUGENDKREIS "CHILI CHIPS" (MESSERSCHMIEDESTR. 23)
SO 21.1. – 16:00 UHR – EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE (STEINSGRABEN 37)

Kontakt:
Pastor Emmanuel Rehfeld 03441 2596742

„JEDER CENT ZÄHLT, JETZT ENTSCHEIDEST DU!“

So lautet das Motto der Spendenaktion im Kaufland, bei denen die Spenden aus der Spendenbox und vom „Aufrunden bitte“ verteilt werden.
Im Kaufland Zeitz, Hainichener Dorfstraße 1 nimmt der Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V. teil. Wir möchten Sie bitten, vom 2. bis 31. Januar 2024 für uns zu voten.
Kauflandkunden erhalten während des Aktionszeitraums je Einkauf einen Coupon, der sie berechtigt, für eine Organisation und deren Projekt ihrer Wahl abzustimmen. Unter http://jedercent.kaufland.de finden Sie ab Voting-Start im Januar in einem Filialfinder die Kaufland-Filialen mit ihren jeweiligen Organisationen/Projekten. Die Webseite wird erst kurz vor dem Voting-Start abrufbar sein. Dort können Sie dann mit Ihrem Coupon für uns abstimmen.

Vielen Dank und wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Bildervortrag über Palästina
Mittwoch, 21. Februar | 18.00 Uhr | Gemeinderaum Rippicha

Gottesdienste zum Weltgebetstag | Freitag 1. März
18.00 Uhr | Schlosskirche Heuckewalde
18.00 Uhr | Gemeindesaal Kayna
anschließend Verkosten landestypischer Speisen

WIR STELLEN UNS VOR UND LADEN HERZLICH EIN

Der Offene Kreis der Kirchgemeinde St. Michael trifft sich einmal im Monat. Wir sprechen über Gott und die Welt. Dazu laden wir uns verschiedene Gäste ein. Wir haben im Juli unser Sommerfest mit Grillwürstchen, Kartoffelsalat und Bowle gefeiert. Im Dezember ist eine Weihnachtsfeier mit Weihnachtsliedern und Weihnachts-geschichten geplant. Es wird Stollen, Plätzchen und Glühwein gereicht.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war unsere Fahrt nach Leipzig ins Panometer. Wir haben uns auf dem Bahnhof getroffen und sind mit dem Zug nach Leipzig gefahren. Im Panometer hat uns eine Mitarbeiterin zu einer Führung in Empfang genommen. Die Ausstellung bezog sich auf das Thema „New York - Krieg in Zeiten von Frieden“ vom Künstler Assis präsentiert. Der Weg durch die Ausstellung führte durch die vergangenen 20 Jahre zurück bis zum 11. September 2001. Es war eine sehr bewegende Geschichte. Anschließend gab es im Panometer-Cafe Mittagessen. Gegen 16.00 Uhr haben wir nach einem erlebnisreichen Tag die Heimreise angetreten.

Vielleicht haben wir Lust zum Mitmachen geweckt. Christine Orwatsch für den Offenen Kreis

KIRCHE IM KINO

Es ist gute Tradition geworden, dass wir uns im Januar im Kino treffen. Das tun wir auch im neu anbrechenden Jahr.

20. Januar 2024
um 15 Uhr im Kino Zeitz

Die Konfis bereiten ein kleines Vorprogramm vor, dass uns auf den Film einstimmt. Also: lasst euch überraschen und kommt zahlreich.

MUSIKEN IM ADVENT

4. Dezember 2023

Frauengesangsensemble „Consonanta"
Leitung: Mathias Büttner

18. Dezember 2023

Mädchenchor des Rutheneums Gera
Leitung: Alexander Köhler

18.30 Uhr | Michaeliskirche Zeitz

Der Eintritt ist frei.

Region Zeitz
EKM

Hinweis: Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder finden Sie unter: www.kirche-zeitz.de

Stockholz.info

WEIHNACHTSORATORIUM

J.S. Bach | Kantaten 1.3.4

Zeitzer Kantorei | Jugendkantorei | Kinderchor
Orchester „Les Retrouvailles“
Sopran – Julia Köhler | Alt - Lena Bendzulla
Tenor – Thaddäus Böhm | Bass – Philipp Goldmann
Musikalische Leitung: Johanna Schulze

Samstag, 9. Dezember 2023
17 Uhr | Michaeliskirche Zeitz

Karten: Vorverkauf 12 € | Abendkasse 15 €
Freier Eintritt für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende.

Karten erhalten Sie in der Tourist-Information Zeitz, im Gemeindebüro (Michaeliskirchhof 11) oder an der Abendkasse.

Mit freundlicher Unterstützung von

Sparkasse Burgenlandkreis

Ev. Kirchenkreis Naumburg-Zeitz | EKM

www.kirche-zeitz.de

KEINE WEIHNACHTSSTIMMUNG? KEINE PANIK!

Weihnachten kommt zu Allen ganz sicher! Und, damit Sie das hören können, haben Chöre der Region und das Nözz-Team alles gegeben und ein Weihnachtslied für Sie aufgenommen, unseren Nözz-Herzkino-Weihnachtshit:

„Weihnachten kommt zu Allen“
Ab 1. Dezember abrufbar über den nebenstehenden QR-Code.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Feiertage!

Anja Christof, Ingrid Gätke, Katrin Lange, Friederike und Johannes Rohr

NEUJAHRSKONZERT IN DER MICHAELISKIRCHE

Das neue Jahr 2024 wird in Zeitz am **1. Januar 2024 um 18 Uhr** mit mannigfaltigen Klängen von Stimmen und Instrumenten freudig begrüßt!
Das hochkarätige **Berliner Vokalensemble VOX NOSTRA und der namhafte Saxophonist Uli Kempendorff** präsentieren zu Orgelklängen ein einmaliges Konzerterlebnis in der Michaeliskirche Zeitz, das eigens für diesen Raum konzipiert wird. Für den Part an der Orgel konnte **Regionalkantor Gerhard Schieferstein** gewonnen werden, der die Rühlmannorgel, auch als Orgelsachverständiger, wie seine Westentasche kennt. Auf dem Programm stehen über 1000 Jahre alte Gregorianische Gesänge, zwei- und dreistimmige Kompositionen aus dem 13. und 14. Jahrhundert, interpretiert in der Besetzung Sopran, Winnie Brückner, Altus, Philipp Cieslewicz, und Bariton, Burkard Wehner, der auch die Leitung innehat. Die 3 Stimmen treten in einen lebendigen Dialog mit dem Saxophon und der Orgel, die Orgelklänge vermitteln dabei kreativ zwischen diesen beiden Polen.
Freuen Sie sich darauf, wenn in diesem Neujahrskonzert die musikalische Tradition des europäischen Mittelalters auf die experimentellen Klänge der Moderne trifft.

EPIPHANIASSINGEN IN DER MICHAELISKIRCHE

Es ist eine gute und schöne Tradition, dass die Zeitzer Kantorei unter Leitung von Johanna Schulze am 6. Januar zum Epiphaniassingen in die festlich geschmückte Michaeliskirche einlädt. Die weihnachtliche Friedensbotschaft leuchtet an diesem Tag noch einmal hell über uns:
„Der Morgenstern ist aufgedrungen" - Weihnachtliche Lieder und Melodien zum Hören, Sehen und Mitsingen.
Andrea Lippold-Horejsek liest verheißungsvolle Texte und so kann das neue Jahr mit guten und hoffnungsgebenden Worten beginnen.

Samstag, 6. Januar 2024
16 Uhr
Michaeliskirche Zeitz

MUSIK ZUM NEUEN JAHR

Montag, 22.01. | 18 Uhr |
Kirche in Zeitz Rasberg
mit dem Männergesangverein Kayna
Eintritt frei - Um Spenden wird gebeten

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
Lukas 2, 30-31

Gott kommt in die Welt.
In einer Krippe liegt er.
In einem dreckigen Stall, kalt und zugig.
Eine Frau hat ihn geboren
unter Schmerzen.
Tiere stehen bei ihm
und einfache Menschen kommen voller Freude.
Engel singen:
„Euch ist der Heiland geboren."

Gott kommt in die Welt.
Wo sehe ich ihn?
Wo höre ich ihn?
In den Dunkelheiten,
die ich nicht ertrage?
Im hellen Schein,
der mich blendet?
In den Worten,
die ich überhöre?

Gott kommt in die Welt.
Er ist bei dir und bei mir.
Du darfst Augen und Ohren öffnen.
Und ihm begegnen.

Johanna Schulze

SO VIEL HEIMLICHKEIT...

Liebe Kinder,

so viel Heimlichkeit... gibt es in der Adventszeit. Das liegt daran, dass wir nicht wissen, was uns der Nikolaus in die blank polierten Stiefel schiebt. Wir wünschen uns schöne Dinge, doch wir wissen nicht, ob sich unsere Wünsche am Heiligen Abend erfüllen werden. Und dann gibt es Lichterglanz, Tannenduft und leckere Kekse. Geflüsterte Worte. So viel Heimlichkeit.

Heimlichkeit kommt auch in der Geschichte vom Nikolaus vor. Kennt ihr seine Geschichte?

Nikolaus war vor langer, langer Zeit Bischof. Er trug einen leuchtend roten Mantel und einen roten spitzen Hut. Er war ziemlich reich. Doch er brauchte das Geld nicht. Seine Freunde schlugen ihm vor, dass er sich ein Schloss oder 100 Pferde kaufen soll. Doch er brauchte das alles nicht.
Nikolaus kümmerte sich viel lieber um die Menschen, die in mit ihm zusammenlebten. Als er eines Tages spazieren ging, beobachtete er einen Mann. Dieser Mann war Vater von 3 Mädchen. Sie waren sehr arm und hatten nichts mehr zu essen. Das machte Nikolaus traurig. Als er am Abend beim Abendbrot saß, sah er auf seinen reich gedeckten Tisch und dachte bei sich: „Das ist alles viel zu viel für mich." Und plötzlich hatte er eine Idee.
In der Nacht schlich er sich aus seinem Haus und zur Tür des armen Mannes. Wisst ihr was er tat? Etwas ganz wunderbares.
Er legte der Familie einen Apfel aus Gold vor die Tür. Ihr könnt euch denken, dass die Freude am nächsten Tag übergroß war. Endlich konnten die armen Leute sich etwas zu Essen kaufen und sich die Speisekammer füllen. „Hoffentlich reichen die Vorräte sehr

lange." Das dachte der Vater. Und staunte nicht schlecht, als am nächsten Tag noch ein goldener Apfel vor der Tür lag.
Nun wollte der Vater dem Danke sagen, der sie so reich beschenkte und entdeckte in der nächsten Nacht Bischof Nikolaus. Doch der hielt seinen Finger an den Mund und flüsterte: „Verrat mich nicht. Ich will noch mehr verschenken - überall wo Kinder sind." Und seitdem stecken am 6. Dezember, dem Nikolaustag, lauter Kleinigkeiten in unseren Stiefeln.

Auch ihr könnt Heimlichkeiten im Advent haben. Überlegt euch eine Kleinigkeit, die ihr in die Geschenkschachtel auf der nächsten Seite legen könnt: ein kleiner Brief, ein kleines Bild... Wie ich euch kenne, habt ihr genügend Einfälle. Und dann schiebt die kleine Schachtel in die Stiefel eines lieben Menschen oder unter den Tannenbaum und aus der Heimlichkeit wird große Freude.

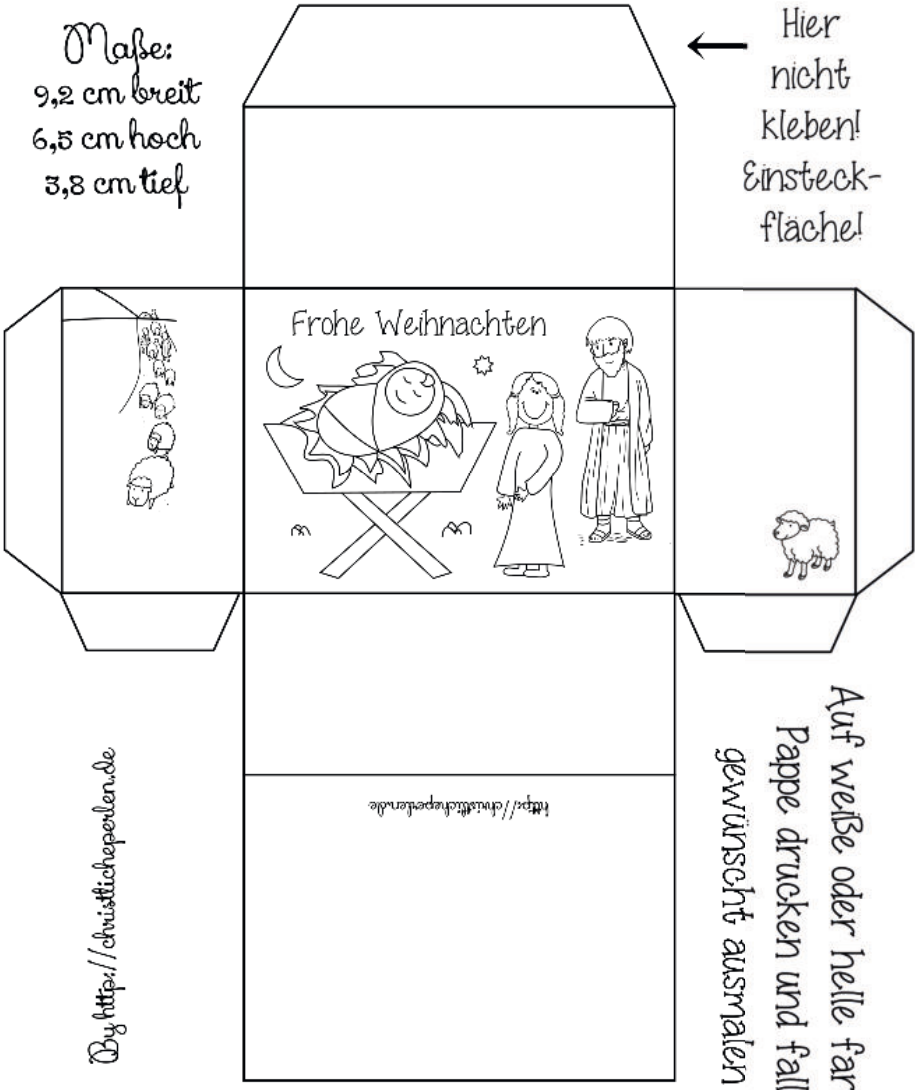
Ich wünsche euch behütete Wege durch den Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Eure Andrea Lippold-Horejsek

Geschenkschachtel zu Weihnachten

Maße:
9,2 cm breit
6,5 cm hoch
3,8 cm tief

Hier nicht kleben! Einsteckfläche!



Auf weiße oder helle farbige Pappe drucken und falls gewünscht ausmalen

By http://christlicheperlen.de

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14

Die Jahreslosung für das Jahr 2024 – ist sie mehr als ein frommer Wunsch, mehr als eine hehre Absicht?
Der kurze Satz steht am Ende eines langen Briefes. Seine „letzten Worte" nutzt der Apostel Paulus für das, was ihm besonders am Herzen liegt. Gegenüber den Christusgläubigen in Korinth äußert der von Gott bevollmächtigte Christusbote dieses Herzensanliegen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!"
Das ist mehr als ein frommer Wunsch; es ist eine verbindliche Anweisung. Sie richtet sich an alle Christenmenschen. In der Kirche Jesu Christi hat nur das einen Platz, was in Liebe geschieht und den Aufbau des ganzen Leibes Christi fördert. Egotrips aller Art sind ausgeschlossen (1. Korinther 14,26).
Wir fragen: Welche Liebe hat Paulus vor Augen? Wie sieht diese Liebe aus? Die Antwort finden wir wenige Seiten zuvor, im 13. Kapitel des Ersten Korintherbriefes. Hier beschreibt der Apostel jene Art von Liebe, die ein göttliches Antlitz hat: „Die Liebe ist geduldig. Gütig ist sie, die Liebe. Die Liebe ereifert sich nicht. Sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Sie ist nicht unverschämt. Sie sucht nicht den eigenen Vorteil. Sie ist nicht reizbar und trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht, wenn ein Unrecht geschieht. Sie freut sich aber, wenn die Wahrheit siegt. Sie erträgt alles. Sie glaubt alles. Sie hofft alles. Sie hält allem stand." (1. Korinther 13,4–7).
Wir fragen weiter: Wie ist es möglich, dass bei uns alles in solcher Liebe geschieht? Die Antwort liegt nicht auf der Hand, sondern im Herzen: Alles in Liebe geschehen zu lassen, ist nur möglich, wenn und weil „Gott seine Liebe ausgegossen hat in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, den er uns geschenkt hat" (Römer 5,5).
Als Christusgläubige leben wir von Gottes tatkräftiger Liebe, die er uns am Kreuz von Golgatha erwiesen hat. Diese Liebe ist der Motor des Christenlebens, sie bewegt und motiviert uns. In der Liebe zu Gott und zu unseren Geschwistern äußert sich der Heilige Geist in unserem Leben, denn die Liebe ist „Frucht des Geistes" (Galater 5,22). Die Liebe gedeiht nur dort, wo der Heilige Geist das Sagen behält.
Die Jahreslosung 2024 ermuntert uns zu einem Leben, das dem Geist des Dreieinen Gottes Raum gibt – ihm allein. Erwartungsvoll bitten wir: „Komm, Schöpfer Geist!"

Ein von Gott be-geistertes Jahr wünscht Ihnen Emmanuel Rehfeld, Pastor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Zeitz

GRUPPEN UND KREISE

Kinderkirche
mittwochs von 14 bis 16 Uhr,
1. bis 6. Klasse
im Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droßig
(außer in den Schulferien)

Konfistunden
im Dezember vor Ort - Krippenspiele
Samstag, **20.01. Kirche im Kino 9 - 17 Uhr**
Samstag, **17.02.** Konfitag in Schkölen

Junge Gemeinde
Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in Zeitz
Termine: 1.12. / 15.12. / 5.1. / 19.1. / 2.2. / 16.02.

Mütterkreis
gemeinsam mit Frauenkreis Droßig

Stunde der Begegnung
dienstags, 14 - 16 Uhr
Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droßig
Termine: 5.12. / 16.1. / 6.2.

Frauenkreis Droßig
um 19:30 Uhr
Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droßig
Termine: 5.12. / 16.1. / 6.2.

Männerstammtisch
ab 19:00 Uhr
im Pfarrhaus Pötewitz
Termine: 14.12. / 18.1. / 15.2.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Heimgekehrt sind:

Herbert Fischer	Pötewitz
Dr. Achim Schramm	Wetterzeube
Johanna Trebs	Hassel

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2023

Advent heißt Ankunft und wir Christen erwarten die Geburt des Erlösers Jesus Christus. Diese Erwartung in Gemeinschaft zu erleben machen die vielen Begegnungen in der Adventszeit zu einer ganz besonderen Zeit.
So öffnet sich auch dieses Jahr **am Mittwoch, dem 6. Dezember** nicht nur ein Türchen des Adventskalenders sondern auch wieder das große Tor zum **Hof Hassel Nr. 14.**

Um **17.00 Uhr** gibt es eine Andacht mit Liedern und Geschichten. Um **18.00 Uhr** bewirtet der Verein „Kulturfreunde Hassel e.V." die Besucher mit Glühwein, Snacks und Fettbroten.

Lassen Sie sich einladen zu einer Begegnung in der dunklen Jahreszeit mit viel Kerzenschein.

Renate Stöhr

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2, 22

Liebe Gemeindemitglieder,

mit dem neuen Jahr 2024 begrüßen wir gemeinsam den Monat Januar und unseren Monatsspruch, der uns begleiten wird. Das Jahr fängt an und wir erhalten einen ermutigenden Vers aus dem Markusevangelium:

„Niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche. Sonst zerreißt der Wein die Schläuche, und sowohl der Wein als auch die Schläuche sind verloren. Junger Wein gehört in neue Schläuche."

Diese Worte Jesu laden uns dazu ein, über die Bedeutung von Veränderung und Anpassung nachzudenken. In der damaligen Zeit war es üblich, Wein in Schläuche aus Tierhäuten zu lagern. Wenn man jedoch neuen, noch gärenden Wein in alte, bereits ausgedehnte Schläuche füllte, konnte der Druck des gärenden Weins die alten Schläuche zum Platzen bringen. Dies diente als ein Bild dafür, dass neue Ideen und frische Geisteskraft oft neue Strukturen und Herangehensweisen erfordern.
Im neuen Jahr 2024 können auch wir diese Weisheit auf unser Leben und unsere Gemeinde anwenden. Wir sind stets aufgefordert, uns weiterzuentwickeln, uns den Veränderungen und Herausforderungen des Lebens zu stellen und neue Wege zu suchen, um Gottes Liebe und Botschaft in unserer Welt zu teilen. Das bedeutet, dass wir uns manchmal von gewohnten Denkweisen und Traditionen verabschieden müssen, um Platz für neue Ideen und frische Inspiration zu schaffen.
Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass der „Junge Wein" in diesem Vers auch eine Verheißung für uns enthält. Er symbolisiert Gottes erneuernde Kraft und die Freude des Glaubens. Wenn wir bereit sind, neue „Schläuche" für diese Verheißungen zu schaffen, können wir uns auf einen Segen freuen, der uns erneuert und inspiriert.

Lasst uns also im Jahr 2024 offen sein für die Veränderungen, die Gott in unserem Leben und in unserer Gemeinde bewirken möchte. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, neue Wege zu finden, um seine Liebe und sein Evangelium weiterzugeben, und dabei darauf vertrauen, dass er uns mit seiner erneuernden Kraft segnen wird.

Ich wünsche uns allen einen gesegneten Start in das neue Jahr und freue mich auf die gemeinsamen Schritte, die vor uns liegen.

Ihre Marie-Luise Werner

GRUPPEN & KREISE

KIRCHENMÄUSE
Samstag, 10 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 2.12. / 6.1. / 3.2.

KINDERKIRCHE
Samstag, 10 bis 11 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 24.2.

KONFISTUNDEN
im Dezember vor Ort - Krippenspiele
Samstag, **20.01.** von 9 - 17 Uhr -
Kirche im Kino
Samstag, **17.02.** Konfitag in Schkölen

JUNGE GEMEINDE
Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A, Zeitz
Termine: 1.12. / 15.12. / 5.1. / 19.1. / 2.2. / 16.02.

SCHNACKEN ÜBER GOTT & DIE WELT
Freitag, 19.30 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 19.1. / 23.2.

FRAUENKREIS mit Frau Lippold-Horejsek
Mittwoch, 13.30 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 13.12. / 10.1. / 14.2.

SENIORENKREIS mit Frau Weber
Donnerstags, 14 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 7.12. / 25.1. / 22.2.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Heimgekehrt sind:

Gerhard Schuster	Zettweil
Erhard Kertscher	Roda
Ruth Pöschel	Würchwitz

GEBURTSTAGE

Allen Jubilaren der Monate Dezember 2023 sowie Januar und Februar 2024 wünschen wir ein gesegnetes neues Lebensjahr und mögen die Engel Sie behüten auf all Ihren Wegen.

Ihre Silke Weber

Er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91,11

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Tim 3,16.

Zum Zeitpunkt, an dem ich diesen Text schreibe, kämpfen in Israel wieder Menschen gegeneinander und alle gemeinsam um ihr jeweiliges Leben. Alle beteiligten Parteien sind der Meinung, sie hätten das Recht und die Gerechtigkeit auf ihrer Seite. Das jeweilige Heilige Buch mit den „Worten Gottes", egal ob man es Tanach, Bibel oder Koran nennt, dient dabei zur Rechtfertigung und Begründung. Wo ist da die Lehre zum Frieden und die Besserung der Lebenssituation, die bei Timotheus verheißen wird? Und man komme mir nicht mit: „Wir würden ja schon, aber die anderen…." ALLE drei monotheistischen Religionsbücher rufen zum Frieden und zur Versöhnung auf! Es sind die Menschen, die die Schriften und ihre Religion für ihre eigenen Interessen missbrauchen.

Bevor hier aber – bildlich gesprochen – mit Schaum vor dem Mund eine (weitere sinnlose und ungehörte) Moralpredigt gehalten wird, lassen Sie uns lieber die Losung in ihren damaligen Zusammenhang einordnen, diese ist nämlich durchaus mit heute vergleichbar.

Die damalige Gemeinde ist durch Hass von außen und innerer Spaltung bedroht. Die Antwort, die der Verfasser zur Lösung der Konflikte findet, ist, nicht mit scheinbar richtigeren Meinungen dagegen zu halten, sondern aus der Bibel heraus nach Lösungen zu suchen. Diese sollen und werden (so sein fester Glaube) die Lebenssituation aller Betroffenen (hier die Gläubigen der eigenen Gemeinde, heute des gesamten Umfeldes) verbessern. Dazu gehört selbstverständlich auch „Zurechtweisung", einfach deshalb, weil die Situation ja unleugbar bedrohlich ist, und nicht, weil man es besser weis oder könnte als die anderen. Man soll das Unrecht und das Böse immer benennen. Aber hier stehen zu bleiben, greift zu kurz. Nach dem Ziel des Handelns zu fragen ist entscheidend. Denn die Erziehung zur Gerechtigkeit führt zu Frieden und Versöhnung und nicht zu Hass und Ausgrenzung. Diese Aufgabe ist nicht leicht, aber wohin es führt, wenn jede Seite eines Konfliktes auf ihr Recht und die ihr zustehende Wiedergutmachung pocht, können wir gerade sehr gut in unserer Welt sehen. Also lassen Sie uns doch wenigstens hier vor Ort versuchen, für Versöhnung und ein friedliches Miteinander zu sorgen. Dabei ist es wichtig, nicht von anderen Verzicht einzufordern, sondern den gemeinsamen Gewinn von Frieden und Versöhnung vorzuleben. Möge uns dazu Gott täglich Mut, Hoffnung und Liebe schenken.

Eine gesegnete Passionszeit wünsche ich Ihnen.

Ihr Christoph Roßdeutscher

GRUPPEN & KREISE

KINDERKREIS
in der evangelischen Kita
donnerstags, 14.15 Uhr – 15.00 Uhr
Info: Marie-Luise Werner

BIBLISCHE GESCHICHTE
in der evangelischen Kita
dienstags: 9.00 Uhr - 9.30 Uhr
Info: Pfarrer Köppen, Marie-Luise Werner

KONFISTUNDEN
im Dezember vor Ort - Krippenspiele
Samstag, **20.01.** von 9 - 17 Uhr - **Kirche im Kino**
Samstag, **17.02.** Konfitag in Schkölen

JUNGE GEMEINDE
Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A, Zeitz
Termine: 1.12. / 15.12. / 5.1. / 19.1. / 2.2. / 16.02.

OFFENER KREIS
Donnerstag, 17 Uhr
im Kirchencafé Michel
Termine: 7.12. / 18.1. / 22.2.

GEMEINDENACHMITTAG
Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr
Andacht, Kaffee, Thema, Gespräch
im Gemeindesaal an der Stephanskirche
Termine: 13.12. / 10.1. / 14.2.

BESUCHSKREIS
Termine über Pfarrer Werner Köppen

CHORPROBEN

KANTOREI
Montag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

CHOR IN DER EVANG. GRUNDSCHULE
Dienstag, 10.10 Uhr | 11 Uhr

KINDERCHOR
Dienstag, 16 Uhr | Rahnestraße 1

JUGENDKANTOREI
Dienstag, 17 Uhr | Rahnestraße 1

SINGEN IN DER EVANG. KITA
Donnerstag, 9 Uhr

KAMMERCHOR (projektweise)
Donnerstag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

NEUES AUS DEM KIRCHENCAFÉ

Unser Kirchencafé hat von
MONTAGS BIS DONNERSTAGS
VON 14 BIS 17 UHR GEÖFFNET.

Es gibt Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen und an den Donnerstagen gibt es besondere Angebote:

GEMEINSAMES SINGEN:
21.12.2023 - Advents- & Weihnachtsliedersingen
11.1. / 25.1. / 8.2. / 22.2.2024

ES WIRD VORGELESEN:
18.1. / 1.2. / 15.2.2024

LITERARISCHER ADVENTSKALENDER
Vom **11.12. - 15.12. 2023 jeweils ab 17 Uhr**.
Der „LITERARISCHE ADVENTSKALENDER" ist eine Veranstaltung der UNICEF-Gruppe Zeitz. Bekannte Persönlichkeiten lesen winterliche oder weihnachtliche Geschichten. Dazwischen werden Musikschüler kleine Musikstücke vortragen und im Café werden Getränke und Gebäck angeboten.

Der Eintritt ist frei, die Gäste werden um Spenden für UNICEF gebeten.

Vom **22.Dezember bis zum 5. Januar bleibt das Café geschlossen.**
Ab dem 8. Januar öffnet das Café wieder in bekannter Manier.

Die ehrenamtlich tätigen Frauen wünschen gesegnete Feiertage & einen angenehmen Jahreswechsel. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen

Ihre Ursula Schuch

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Heimgekehrt sind

Anneliese Heller	Zeitz
Walburga Worms	Raba
Else Kühn	Breitenbach
Herbert Finkas	Zeitz

MUSIK AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN DER WELT

Sing out loud - Unter dieser Überschrift trafen sich auch in diesem Jahr wieder junge Menschen zum Chorprojekt und sangen Lieder aus unterschiedlichsten Ländern dieser Welt. Da gab es englische, französische und deutsche, aber auch hebräische, lateinische und afrikanische Musik zu hören. Die Jugendkantorei begeisterte mit glockenklarem Gesang und rhythmischer Bodypercussion und auch die Kinder schmetterten so manches fröhliche Lied mit.

Ein bunter und musikalischer Abschlussgottesdienst zum Schuljahresbeginn in Kayna war das Ergebnis des gemeinsamen Probennachmittags und alle konnten an diesem Tag gesegnet und beschenkt mit neuen Melodien und Rhythmen nach Hause fahren.

Johanna Schulze

NICHT OBST & GEMÜSE - ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

Kirchenmusikerin Johanna Schulze bietet immer wieder kostenlos kleine Konzertformate an als Momente der Entspannung im Alltagstrubel, wie z.B. hier bei der Musik zur Marktzeit. Dabei zaubert sie im wahrsten Sinne des Wortes auf den Tasten, denn die Rühlmann-Orgel in der Zeitzer Michaeliskirche ist dringend sanierungsbedürftig. Trotzdem schafft es die Kirchenmusikerin mit viel Geschick und Erfahrung, dem Instrument wunderbare Musik zu entlocken.

Aber welcher Klang wird wohl zu hören sein, wenn das Instrument sein ursprüngliches Klangpotential wieder entfalten kann? Um die Sanierung schnell und erfolgreich umzusetzen, sammelt die Gemeinde zusammen mit ihrem Orgelverein Spenden. Wer die Sanierung unterstützen möchte, um der Orgel zu ihrem ursprünglichen Klang zu verhelfen, kann das gerne tun.

Foto: Reiner Eckel

Ilka Ißermann

WIR WOLLEN UNSERER ORGEL IHRE STIMME WIEDERGEBEN

Seit etwa zwei Jahren beschäftigt uns die Orgel in der Michaeliskirche Zeitz. Wir haben einen Förderverein gegründet, ein Symposium veranstaltet und gelegentlich gibt es das eine oder andere Konzert unter dem Namen „Gaudeamus“, also „freuet Euch…“. Wieso aber das? Die Orgel tönt doch und wenn unsere Kantorin Johanna Schulze sie spielt, ist sowieso alles wunderbar.

Kaum ein Zuhörer bemerkt bis jetzt, dass die Holzwürmer nagen – besonders die Ventilchen aus Ziegenleder schmecken ihnen gut! Die Luft wird für „unsere alte Dame“ knapp und ihre Gelenke steif. Manche Pfeife, manches Register ist nicht mehr stimmig oder steuerbar, so dass vor allem in den Konzerten die Stücke immer einsilbiger geboten werden können. Ohne einen langen Atem gibt es keine gute Stimme. Eine Generalüberholung steht an.

Wenn dem also so ist, sollten wir da nicht eine klangliche Veränderung; eine Rückführung in die Farbenvielfalt der Romantik anstreben? Apropos Klang: Was ist hier der Unterschied zum Ton? Natürlich – wir sind es gewohnt, die Registerzusammenstellung des Zeitgeschmackes der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts (Neo-Barock) zu hören. Hinter dem schönen Prospekt, das so erhalten bleiben soll, steckt jedoch ein Schrank voller Möglichkeiten im Konzept des Wilhelm Rühlmann sen. als Opus 338 aus dem Jahr 1911. Diese Disposition, d.h. die Zusammenstellung der Register, ist schriftlich im Original erhalten und lässt uns auf ein Hörerlebnis hoffen, das dem eines ganzen Orchesters nahe zu kommen vermag.

Ein Geschenk halten wir nun für alle bereit: Bevor sich Clemens Bosselmann im Januar 2018 aus Zeitz verabschiedete hat er die nun vorliegende CD für uns eingespielt. Das derzeitige Klangbild unserer Orgel ist hierin fixiert. Was lange währt wird endlich gut – jetzt ist sie fertig. Dieses Geschenk ist nicht zu kaufen und bleibt allen vorbehalten, die sich für unsere Vision, die Orgel wieder in ihrer romantischen Klangfülle herzustellen, tatkräftig mit einbringen wollen. Wir brauchen jede Hilfe und vor allem finanzielle Unterstützung, aber auch einen langen Atem!

Sprechen Sie uns an! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an

Susanne Salzmann

Förderverein
Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V.
www.ruehlmannorgel-zeitz.de
vorstand@ruehlmannorgel-zeitz.de

Spendenkonto bei der VR-Bank Zeitz
IBAN: D98 8009 3784 0004 6304 83
BIC: GENODEF2HAL

CHORFAHRT DER ZEITZER KANTOREI NACH MARIEN-MÜNSTER

Zum Tag der deutschen Einheit reisten 10 Sängerinnen und Sänger der Zeitzer Kantorei nach Nordrhein Westfalen. Hans Hermann Jansen hatte im Namen des Partnerschaftsverein Zeitz-Detmold zu diesem Chortreffen eingeladen, um die Tage im Zeichen der Begegnung und Gemeinschaft zu verbringen.

Auf dem Gelände der Abtei Marienmünster wurden wir sehr herzlich von ihm begrüßt. Noch am selben Abend fand in der Martin-Luther-Kirche in Detmold eine musikalische Andacht statt. Bei gregorianischem Gesang, Klangkollagen und Chorstücken konnten wir uns auf die bevorstehenden Tage einstimmen.

Nach der ersten Nacht im Konventsgebäude Marienmünster „entführte" uns Hans Hermann in eine etwas andere Welt. Wir konnten ein benachbartes Kloster der Koptisch-Orthodoxen-Kirche besuchen. Bischof Damian gestattete uns einen kleinen Rundgang und unser Gastgeber erzählte uns viel Wissenswertes über diese Glaubensgemeinschaft.

Weitere Highlights folgten in den nächsten Tagen mit dem Besuch der Landesgartenschau Höxter und dem modern und ansprechend gestalteten Besucherzentrum zur Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe in Marienmünster.

Das ganze Wochenende war der Musik gewidmet. So gestalteten wir die Blue-Church in Corvey gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern der Choralschola und wirkten in der Orgelvesper der Abteikirche Marienmünster mit. Unsere Kantorin Johanna Schulze spielte die Orgel aus dem Jahr 1738 mit den originalen Pfeifen und fand darin ihr neues Lieblingsinstrument.

Schließlich kam es zur gemeinsamen Probe mit den anderen Chören der Umgebung, um gemeinsam die Vesper zum Tag der Deutschen Einheit vorzubereiten. Danach hatten wir Gelegenheit noch etwas zusammenzusitzen, zu essen, zu trinken aber vor allem zu reden und Spaß zu haben.

In der Abteikirche Corvey kam dann das Orchester hinzu. Als wir dieses Weltkulturerbe betraten, konnten wir nur noch staunen. Die sakrale Kunst aus dem 18. Jahrhundert, der üppig gestaltete Altarraum mit dem originalen Chorgestühl oder auch die Orgelempore mit der Springladen-Orgel aus dem Jahr 1681 sind sehr beeindruckend.

Um der Akustik dieser Kirche gerecht zu werden, mussten die Chorstücke von Louis Lewandowski, Felix Mendelssohn Bartholdy und Karl Jenkins besonders gestaltet werden. Hans Hermann Jansen führte den Chor und die Musiker mit viel Gefühl durch den Abend. Ein Streichquartett spielte das Kaiserquartett von Joseph Haydn mit der Hymne. Auch die Orgel war wieder zu hören.

Dies war ein würdiger Abschluss dieses be-

sonderen Wochenendes.
Auch auf der Heimfahrt sprachen wir nur über die letzten Tage und das Erlebte.
Ein großes Dankeschön für die Einladung, den sehr herzlichen Empfang und die Begleitung und Betreuung geht an Hans Hermann Jansen und die Chormitglieder.

Katrin Tottermusch

TAG DES OFFENEN DENKMALES IN HASSEL

Es ist inzwischen zur Tradition geworden, den Denkmaltag in Hassel in und um die alte Romanische Dorfkirche zu feiern.
So lud auch in diesem Jahr die Kirchengemeinde und der Verein Kulturfreunde Hassel e.V. wieder interessierte Besucher herzlich dazu ein. Führungen von Hans- Joachim Petzold, das beliebte Kaffee- und Kuchenbuffet mit selbst gebackenem Kuchen von Hassler Frauen und dazu das sommerliche Wetter ließen den Tag zu einem besonders schönen Ereignis werden.
Seit 1993 gibt es diesen deutschlandweiten Aktionstag, der die Bedeutung historischer Bauwerke zum Thema macht. Durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vor 30 Jahren ins Leben gerufen, wird seitdem der Blick auf das was Menschen vor uns geschaffen haben, geschärft.

In Hassel wurde er bereits 16 Mal gefeiert und ist zudem ein beliebter Treffpunkt für die Dorfbewohner. Man trifft dort den Nachbarn oder Besucher von weiter weg und freut sich in dieser Atmosphäre mal einen Kaffeeklatsch zu machen. So verbindet ein altes Gemäuer die Menschen in seiner Nähe und passte zu dem diesjährigen Motto „Talent Monument“.
Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen und die emsigen Kulturfreunde, die mit jugendlichem Schwung die Versorgung übernahmen.
Dass sich in Hassel so viele junge Leute einbrachten, wurde von manchem Besucher erfreut wahrgenommen.

Renate Stöhr

EINFÜHRUNG AM REFORMATIONSTAG

Der Reformationstag steht für Veränderungen, die die Zukunft der Kirche prägen. In diesem Sinne war der Reformationsgottesdienst passend für die Einführung von Marie-Luise Werner als neue Gemeindepädagogin in der Region Zeitz.

Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke hielt die Predigt und vollzog die Einführung. Sie begrüßte die neue Mitarbeiterin im Kirchenkreis und stellte sie der Gemeinde vor. Dabei ist Marie-Luise Werner keine Unbekannte. Sie hat ihre Konfirmanden- und Jugendzeit in der Zeitzer Gemeinde verbracht. Danach hat sie Religionspädagogik in Berlin studiert, ist aber der Stadt Zeitz treu geblieben und war bereits vor ihrem Abschluss in der Region als Übungsleiterin aktiv.

In ihrer neuen Anstellung ist sie zu 50% als Gemeindepädagogin in der Region tätig und zu weiteren 50% mit dem Aufbau eines Familienzentrums in Zeitz betraut.
Die Superintendentin und weitere Kollegen und Wegbegleiter sprachen Marie-Luise

Werner den Segen für die neue Anstellung zu und gratulierten mit Blumen und Geschenken zur neuen Aufgabe. Als besondere Überraschung fand sich ein spontaner Chor zusammen, um Marie-Luise Werner ein Ständchen zu bringen. Darüber hinaus blieb die musikalische Gestaltung des Got-

tesdienstes in der Hand von Kirchenmusikerin Johanna Schulze zusammen mit der Zeitzer Kantorei und dem Kinderchor.

HILFE FÜR ROMA-KINDER IN SIEBENBÜRGEN

Dankeschön sage ich allen, die zu den Einschulungsfeiern der Ev. Grundschule Geld für die Kinderhilfe Siebenbürgen gespendet haben. Es kamen 447,41 Euro zusammen. Die Spende half, einen Hilfstransport mit Schulmaterial für die Roma- Kinder auf den Weg zu schicken.
Dankeschön sage ich für alle Spenden, die beim Gemeindefest und im Gottesdienst Anfang September für die Kinder in Rumänien gesammelt wurden. Die gesammelte Kollekte im Gottesdienst, sowie die Kuchenspenden, der Erlös vom Grillstand, die Bücher- und Tombolaspenden erbrachten insgesamt 634,82 Euro. Der größte Teil des Geldes kam den 40 Kindern in den 7 Kinderhäusern in Sibiu und dem umliegenden Landkreis zu Gute, die vom Verein „Kinderhilfe für Siebenbürgen“ geleitet und unterhalten werden. (mehr Infos bei Beate Jagusch) Mit 100 Euro aus diesem Erlös wird das Weihnachtsessen für Bedürftige am 2. Weihnachtsfeiertag unterstützt. Und beim Martinstag kamen noch einmal 155 Euro gesammelt.

Herzliche Dank für alle Unterstützung &
Herzliche Grüße
Ihre Beate Jagusch

ARBEITSEINSATZ IN KAYNA & SPORA

Auf den Friedhöfen in Kayna und Spora war am Wochenende vor dem Totensonntag mächtig was los.
Dank zahlreicher Helfer und der Konfirmandinnen und Konfirmanden war der Friedhof in Kayna bis zum Mittag vom Laub befreit. Nach der Arbeit gab es eine wärmende Suppe in bunter Gemeinschaft.

Auch auf dem Friedhof in Spora kamen helfende Hände zusammen und brachten

Ordnung in einige ungeordnete Ecken des Friedhofes. Wildwuchs wurde entfernt und die Kirche vom Efeu befreit. Hier gab es zur Stärkung Handschmaus vom Grill.

In Spora und Nißma werden regelmäßig die Kriegsgräber von Susanne Döge und ihrer Familie gepflegt und zum Totensonntag wird auch dort ein Gesteck niedergelegt. So bleibt die schreckliche Zeit des Krieges und die Opfer, die er gefordert hat eine Mahnung daran, dass wir uns weiter für den Frieden stark machen.

Allen helfenden Händen sage ich von Herzen Dank.

Andrea Lippold-Horejsek

BANKVERBINDUNGEN

Kreiskirchenamt Naumburg
IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:
Pfarrbereich Droyßig: KS Droyßig-Pötewitz RT 6106, KS Kretzschau RT 6124, KS Kirchsteitz RT 6122, KS Meineweh RT 6131, KS Quesnitz-Thierbach RT 6141;
Pfarrbereich Kayna: KS Schnaudertal RT 121, KS Geußnitz RT 108;
Pfarrbereich Zeitz: KG Droßdorf-Rippicha RT 105, KGV Heuckewalde-Loitzschütz RT 116, KS Großpörthen RT 112, KG Schellbach RT 144, KS Haynsburg RT 115

NEUE Bankverbindungen für Kirchengemeinde Zeitz
Für Gemeindebeitrag:
KKA Naumburg, DE 18 5206 0410 0008 0015 02 Verwendungszweck: RT 159
Für andere Spenden:
KKA Naumburg, IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99, Verwendungszweck: RT 159 Verwendungszweck bitte unbedingt angeben!

PFARRBEREICH DROYßIG

Pfarrer Christoph Roßdeutscher
Tel. 034425 / 21417
Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de
Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig
Annett Peters
Kirchplatz 8, 06722 Droyßig
Tel. 034425 / 21417, Fax: -21431
Geöffnet: Di, 8-12 Uhr; Do, 13-17 Uhr

Kirchsteitz
Vorsitzende Claudia Henckens

Kirchengemeindeverband Quesnitz-Thierbach
Vorsitzende Annegret Frank

Kirchspiel Kretzschau
Vorsitzende Angelika Gruber

Meineweh
Vorsitzender Karsten Riehm

Kirchengemeindeverband Droyßig-Pötewitz
Vorsitzender Pfarrer Roßdeutscher

PFARRBEREICH KAYNA

Ord. Gemeindepädagogin
Andrea Lippold-Horejsek
Tel. 034426 / 21266, Fax: - 215091
Mail: AndreaLippoldHorejsek@gmx.de

Kirchengemeinde Geußnitz
Vorsitzender Gerhard Kissmann
Tel. 034423 / 21528

Kirchspiel Schnaudertal
Vorsitzender Konrad Schneider
Tel. 034426 / 50050

Gemeindebüro Kayna
Kirchplatz 7, 06712 Zeitz OT Kayna
Mail: Pfarrbereich.Kayna@gmx.de
Tel. 034426 / 21468
Geöffnet:
Donnerstags 8.30 - 11.30 Uhr
15.30 - 17.30 Uhr

PFARRBEREICH ZEITZ

Pfarrer Werner Köppen
Tel. 03441 / 215559, Fax: -215449
Mail: cwkoeppen@t-online.de

Gemeindepädagogin Marie Luise Werner
Mail: marie-luise.werner@ekmd.de

Kirchenmusikerin Johanna Schulze
Mail: johanna.schulze@kirche-zeitz.de

Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V.
Vorsitzender: Michael Meinhardt
Mail: vorstand@ruehlmannorgel-zeitz.de
Website: www.ruehlmannorgel-zeitz.de

Gemeindebüro
Heidrun Bosse
Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz
Tel. 03441 / 213681, Fax: -725607
Mail: buero@kirche-zeitz.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr: 9-11.30 Uhr, Di: 15.30-18 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“
Katrin Fuhrmann
03441 / 213205 | kita@kirche-zeitz.de

Förderverein Ev. Kita
Vorsitzende Antje Sachse
tanzendepunkte@gmx.de

Ev. Hort
Hortleiter Jan Henneberger
Tel. 03441 / 725803
hort@evangelische-grundschule-zeitz.de

Michaelis- und Stephansfriedhof
Ralf Steinbach
Gleinaer Str. 35/42
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr, 7-12 Uhr
und 13-15.45 Uhr;
Di, 13-15.45 Uhr
Tel. 03441 / 213884, Fax. -7180274
friedhof@kirche-zeitz.de

Ev. Grundschule Zeitz
Schulleiterin Sigrid Buhl
Tel. 03441 / 725802
sekretariat@evangelische-grundschule-zeitz.de

Förderverein Ev. Grundschule Zeitz
Vorsitzender Christian Pilz
Tel. 0175 / 3330197

Kirchengemeinde Zeitz
Vorsitzender Wolfgang Hartmann
Tel. 0171 / 9158006
wolfgang.hartmann@kirche-zeitz.de

Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha
Vorsitzende Karin Köhler
Tel. 03441 / 215744
kkoehler.frauenhain@gmx.de

Kirchengemeindeverband Heuckewalde-Loitzschütz
Vorsitzende Elisabeth Großmann
Tel. 036695 / 22304
egrossmann.gera@gmx.de

Kirchspiel Großpörthen
Vorsitzende Anke Buschendorf
Tel. 034423 / 21829
ankebuschendorf@web.de

Kirchengemeinde Schellbach
Vorsitzender Herbert Freyer
Tel. 034423 / 21553
HeidrunFreyer@web.de

Kirchspiel Haynsburg
Vorsitzender Jörg Triebe
Tel. 0170 244 50 29

KLINIKSEELSORGE AM SRH-KLINIKUM IN ZEITZ

Pfarrer Jürgen Pillwitz
Tel.: 03441 - 2 01 17 95

DIAKONIE NAUMBURG-ZEITZ

Kinder- und Jugendwohnen Zeitz,
Beratungsstelle Zeitz, Sozialstation Kayna

Geschäftsstelle:
Lepsiusstraße 4
06618 Naumburg
Tel. 03445 / 23370
www.diakonie-Naumburg-zeitz.de

OFFENE STELLEN

In den kirchlichen Einrichtungen unserer Region sind regelmäßig offene Stellen zu besetzen. Schauen Sie bei Interesse auf die Internetseite des Kirchenkreises.
www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de